

3. Die einzelnen Stunden

3.1. Die Einführungsstunde

Rational der Stunde

Dieses Modul besteht aus *zwei* inhaltlich unterschiedlichen Teilen.

Im *ersten* Teil sollen die Formalien und die Struktur der Maßnahme „Psychoedukation“ erklärt und vermittelt werden.

Im *zweiten* Teil liegt der Schwerpunkt auf dem gegenseitigen Kennenlernen, der Schaffung einer offenen und vertrauensvollen Arbeitsatmosphäre.

Ziele

Die Teilnehmer haben sich in der Gruppe vorgestellt.

Bei der Vorstellung sollen folgende Schwerpunkte berücksichtigt worden sein:

- Ihre Ziele und Erwartungen an die Maßnahme.
- Ihre persönlichen Erfahrungen bezüglich vorangegangener Therapiemaßnahmen.
- Was alle wissen sollten.

Die Gruppenleiter haben sich in der Gruppe vorgestellt.

Bei der Vorstellung sollen folgende Schwerpunkte berücksichtigt worden sein:

- Aufgabe und Rolle in der Gruppe
- Ggf. ein paar persönliche Angaben
- Die Teilnehmer wurden über die allgemeine Arbeitsweise der Gruppensitzungen informiert.
- Die Teilnehmer wurden über das allgemeine Verfahren und die Inhalte der verschiedenen Module informiert.
- Die Teilnehmer erhielten die Möglichkeit eigene Themenvorschläge bzw. Interessenschwerpunkte zu formulieren.
- Zielvereinbarungen und Verträge wurden geschlossen bzw. wurden von den Teilnehmern abgegeben.
- Die Zusammenarbeit zwischen Drogenberater und Gruppenleitern wurde geklärt.
- Themen
- Struktureller Rahmen der Maßnahme.
- Kennenlernen, Kontakt, Kommunikation.

Durchführung

Phase: Struktur und Formalien

Vorbereitung der Gruppensitzung (Entscheidung treffen: Stuhlkreis oder Plätze mit Schreibmöglichkeiten).

- Die Zusammenarbeit zwischen Gruppenleiter und Drogenberatung wird erklärt.
- Angaben zur Person.

- Bezug zur Tätigkeit.
- Funktion und Rolle der Gruppenleiter (Grenzen).
- persönliche Haltung, Werte, Motivation (siehe *THERAPEUTISCHE HALTUNG*).

3. Klärung der Formalien und Arbeitsweise in der Gruppe

- Setting.
- Verbindlichkeiten (Diskretion und Datenschutz, Kommunikationsregeln u.a.).
- Termine, Zeit, und Ablauf.
- Aufklärung über Sinn, Zweck und der Bedeutung der Maßnahme im Rahmen des Projektes, soweit nicht bereits durch den Drogenberater vermittelt. Was bedeutet Psychoedukation, welche Module gibt es.
- Erläuterung des Patientenhandbuches.

4. Die Teilnehmer erhalten im Anschluss an diese Sequenz die Möglichkeit, zu den erörterten Punkten offene Fragen zu stellen.

Phase: Kennenlernen

VARIANTE 1: Teilnehmer bilden Zweiergruppen und interviewen sich zu den Fragen:

- Wie ist es dazu gekommen, an der Maßnahme teilzunehmen?
- Eine Momentaufnahmen der persönlichen und sozialen Situation.
- Erwartungen und Wünsche an die Maßnahme.

Anschließend stellen die Teilnehmer ihre jeweiligen Gesprächspartner in der Gruppe vor.

VARIANTE 2: Die Teilnehmer erhalten Filzstifte und einen Karton, auf den sie Ihren Namen schreiben. Zusätzlich soll auf der Karte ein persönliches Symbol/ Zeichen erstellt werden. Anschließend können von den Teilnehmern Fragen zur Person und den Bedeutungen der Symbole gestellt werden.

VARIANTE 3: Die Teilnehmer stellen die mit dem geschlossenem Vertrag (Behandlungsvertrag mit Verpflichtungserklärung, an der Maßnahme verbindlich teilzunehmen, und Benennung von persönlichen Zielen) verbundenen persönlichen Ziele vor. Die anderen Teilnehmer können näher nachfragen.

Zum Schluß werden Wünsche und Erwartungen durch Kartenabfrage ermittelt und nach Themen sortiert an einer Metaplanwand angebracht.

Die Gruppenleiter fassen in Stichworten die Höhepunkte zusammen und beenden die Gruppensitzung.

Methoden

Präsentation

Gruppengespräch

Kleingruppenarbeit (Zweiergruppen)

Kartenabfrage

Materialien

Arbeitsunterlagen und Informationsmaterial für die Teilnehmer.

Medienkoffer

Metaplanwand

Overheadprojektor

Patientenhandbuch